

Geschichte der Partnerschaft



Die Partnerschaft mit einem Kinder- und Jugendverband von einem anderen Kontinent hat in Blauring & Jungwacht eine lange Tradition. So pflegten die Verbände während 20 Jahren, von 1984 bis 2004, eine Zusammenarbeit mit Bloukring & Jongwag Namibia.

Obwohl einige Schwierigkeiten zur Auflösung dieser Partnerschaft geführt hatten, hat der Austausch mit Namibia doch unzähligen Jubla-Mitgliedern unvergessliche Momente und interessante Begegnungen ermöglicht und wurde als eine grosse Bereicherung für die Verbände empfunden. Daher wurde die Fachgruppe «Internationale Beziehungen» damit beauftragt, die Grundlagen für eine neue Partnerschaft zu erarbeiten. Es wurde eine Untergruppe gegründet, die heutige «FG Partnerschaft», die sich ab Januar 2005 regelmässig traf, um über mögliche Partnerorganisationen und die Ziele der neuen Partnerschaft zu diskutieren. Bald war man sich darin einig, nochmals eine Nord-Süd-Partnerschaft zu gründen und die Auswahl auf Mitgliederorganisationen von FIMCAP, dem internationalen Dachverband von katholischen Kinder- und Jugendverbänden, zu beschränken.

Im Mai 2005 kontaktierte die FG Partnerschaft aufgrund einer ersten Vorauswahl fünf Kinder- und Jugendorganisationen aus Lateinamerika, Asien und Afrika.



Aufgrund der erhaltenen Rückmeldungen entschied man sich im Juli 2005 für eine Zusammenarbeit mit Chiro Philippinen. Bereits im November reisten zwei Mitglieder der Fachgruppe in die Philippinen, um Chiro-Vertreter zu treffen und das weitere Vorgehen zu planen. Während zweieinhalb Wochen lernten sie die Struktur von Chiro kennen, besuchten verschiedene Scharen, informierten über BR&JW und die Schweiz und erarbeiteten gemeinsam mit Chiro-Leitenden einen Vertrag für die zukünftige Partnerschaft.



Hauptanliegen dieser Partnerschaft ist es erneut, eine fremde Kultur kennen zu lernen, Freundschaften über die Landesgrenzen hinaus zu bilden, Unterschieden nachzuspüren, Gemeinsamkeiten zu entdecken und dadurch Verständnis und Toleranz anderen gegenüber zu fördern. Höhepunkt und Eckpfeiler der Partnerschaft sind die gegenseitigen Besuche.

In den geraden Jahren kommen sechs bis acht Leitende aus den Philippinen für einige Wochen in die Schweiz, in den ungeraden Jahren reist eine BR&JW-Gruppe in das Land der siebentausend Inseln. Vom Austausch profitieren auch Mitglieder der Verbände, die nicht in die Ferne reisen. Sie haben die Möglichkeit, die Besucher in Lagern, Gruppenstunden oder als Gastfamilie persönlich kennen zu lernen. Ausserdem verpflichten sich die ReiseteilnehmerInnen, die gemachten Erfahrungen und neuen Ideen wäh-

rend mindestens zwei Jahren an die Basis weiterzugeben.

Im Unterschied zur früheren Partnerschaft ist die Zusammenarbeit mit Chiro Philippinen zeitlich begrenzt. Ursprünglich für die Zeitspanne von 2006 – 2008 geplant, ist sie inzwischen schon bis 2012 erweitert worden und kann in gegenseitigem Einverständnis jeweils um zwei weitere Jahre verlängert werden.

Im Jahr 2007 kam in der Leitung von Blauring & Jungwacht der Wunsch auf, die Partnerschaft mit einem Solidaritätsprojekt zu ergänzen. Die Mitglieder des Verbandes sollen sich nicht nur offen gegenüber fremden Kulturen zeigen, sondern auch die Möglichkeit haben, sich für die weltweite soziale Gerechtigkeit einzusetzen. Gemeinsam mit dem katholischen Hilfswerk Fastenopfer möchten sich Blauring & Jungwacht in Zukunft für benachteiligte Kinder und Jugendliche in den Philippinen einsetzen. Die Scharen können dieses Projekt unterstützen, indem sie an der nationalen Sammelaktion teilnehmen, die zum ersten Mal im März 2009 stattfindet.



Weitere Informationen über die internationale Arbeit von Blauring & Jungwacht findest du unter:

www.jubla.ch/international